

165/7 1751 Juni 29.,¹ Paris

Schreiben von Rochegude an Beat Fidel Zurlauben betreffend die Beschaffung von Damenhüten aus Taft

B Rochegude² wirft Baron Zurlauben,³ der sich beim Marquis de Paulmy⁴ in Solothurn aufhält, vor, sich einfach aus dem Staub gemacht zu haben («emporté le chat»), so dass er ihn vor der Abreise nicht mehr umarmen konnte. Da er auf Zurlaubens Geschmack, Präzision und Diskretion vertraut, ist er so frei, ihm einen Auftrag zu erteilen. Eine Dame hat einen kleinen Hut aus Taft gesehen, den Baron von Erlach einer Dame aus der Schweiz mitgebracht hatte. Rochegude bittet nun Zurlauben, die eine oder andere seiner Damen oder Fräuleins auszuschicken, um für ihn zwei solche Hüte zu besorgen und diese ihm so rasch wie möglich zukommen zu lassen. Falls Zurlauben jemanden kennt, der nach Paris reist, soll er diesem die Hüte mitgeben; falls nicht, dann soll er das Paket, das nicht allzu schwer sein dürfte, per Post an seine Adresse in Paris schicken. Rochegude verlangt zudem, den Preis und die Zahlungsart zu erfahren.⁵ Schliesslich bietet er Zurlauben seine Dienste an.

¹ Das Datum ist aufgrund einer Korrektur des Verfassers nicht eindeutig zu lesen. Es könnte auch der 26. Juni gemeint sein.

² Pierre-Charles-Arnould, Marquis de Rochgude.

³ Beat Fidel Zurlauben.

⁴ Antoine-René de Voyer d'Argenson, Marquis de Paulmy, französischer Ambassador.

⁵ Rochegudes Dankesschreiben für den von Zurlauben erfüllten Wunsch findet sich in Zurlaubiana AH 141/50.

AH 165, Bl. 10-11 • Bl. 11^r leer, 11^v nur Adresse mit Siegel.
Original, in französischer Sprache.
